6. **Inbetriebnahme:**

a. Achten Sie darauf, dass der Kugelhahn am Strahlgerät auf „OFF“ steht.

b. Schließen Sie Ihr SMART-Nozzle an einen geeigneten Kompressor an (ab 1,5 kW). Der Druckluftanschluss befindet sich an der Rückseite Ihres SMART-Nozzle's.
(Die Schlauchzuleitung sollte einen Innendurchmesser von mindestens 9mm aufweisen und möglichst kurz sein. Zu dünne oder zu lange Schlauchleitungen verursachen Strömungsverluste und damit einen Druckabfall beim Endverbraucher = Strahlgerät)

c. Stellen Sie sicher, dass der Einfüllverschluss vollständig geschlossen ist.

d. Um bei der Erstinbetriebnahme mit dem Gerät vertraut zu werden, nehmen Sie es vorerst ohne Strahlmittel in Betrieb. Halten Sie dazu die Düse vom Körper weg und stellen Sie den Kugelhahn auf „ON“.
Nun tritt ein gleichmäßiger Luftstrom aus der Düse aus. Am Manometer des SMART-Nozzle wird nun der SMART-Nozzle-Systemdruck angezeigt.
Stellen Sie den Kugelhahn am SMART-Nozzle nun wieder auf „OFF“. Es dauert einige Sekunden bis der Druckbehälter des SMART-Nozzle völlig entlüftet ist.

e. Um Ihr SMART-Nozzle nun auch mit Strahlmittel in Betrieb zu nehmen öffnen Sie den Einfüllverschluss und füllen Sie das Strahlmittel mit dem MITGELIEFERTEN SIEBTRICHTER ein.
DIE MAXIMAL VERARBEITBARE KORNGRÖSSE BETRÄGT 0,35mm
(Maximale Füllmengen: SMART-Nozzle: ca. 0,9 l SMART-Nozzle/L: ca. 1,5l)
Bitte verwenden Sie IMMER den Siebtrichter. Damit ist sichergestellt, dass keine Grobpartikel in das Gebläse gelangen. Grobe Partikel können zu Funktionsstörungen führen.)
Verschließen Sie abschließend den Einfüllverschluss. **Bei unter Druck stehendem Strahlbehälter NICHT den Strahlmittelfüllverschluss öffnen.**

f. Legen Sie nun Ihre Schutzausrüstung an und halten Sie die Düse vom Körper weg und stellen Sie den SMART-Nozzle-Kugelhahn auf „ON“.
Nun strömt ein gleichmäßiges Strahlmittel-Druckluft-Gemisch aus der Düse! Viel Vergnügen und gutes Gelingen mit Ihrem SMART-Nozzle Sandstrahlgerät!

ACHTUNG: Unterschätzen Sie niemals die Wirkung des SMART-Nozzle! Richten Sie den Düsenstrahl NIEMALS auf ungeschützte Körperstellen oder empfindliche Oberflächen!

7. Fehlerbehebung:

a. Kondenswasser in der Druckluft:

Insbesondere bei längerem Arbeiten kann Kondenswasser zu Klumpenbildung im Strahlmittel führen. Dies kann Unterbrechungen im Strahlmittelfluss verursachen.

Massnahme-1: *Wasserabscheider*

Eine Verbesserung kann durch Verwendung eines handelsüblichen Wasserabscheiders (¼ Zoll) erzielt werden. Dieser scheidet das Kondenswasser aus der Druckluft ab.

Bitte den Wasserabscheider direkt am Drucklufteingang des Strahlgeräts montieren! (Ein am Kompressor angebrachter Wasserabscheider arbeitet nicht so effektiv, da jenes Kondensat, das sich erst in der nachgeschalteten Luftleitung bildet, nicht abgeschieden wird.)

Massnahme-2: *Strahlmittelheizung durch einen handelsüblichen Heizlüfter*

Durch Erwärmung des SMART-Nozzle mit einem kleinen, handelsüblichen Heizlüfter kommt es gar nicht zu einer Abkühlung der Druckluft und somit auch nicht zu einem unerwünschten Kondensatausfall im Strahlmittel.

Dazu den Seitendeckel (3 Schrauben) des SMART-Nozzle demontieren und in 30-40cm Entfernung einen Heizlüfter so platzieren, dass er den blauen Druckbehälter erwärmt (zwischen handwarm und heiß).

So kann stundenlang ohne Störungen durch Kondenswasser durchgearbeitet werden.

b. Was-Tun-Wenn:

Sollte Ihr SMART-Strahlgerät nicht erwartungsgemäß funktionieren finden Sie in der nachfolgenden Fehlerbehebungstabelle schnelle Hilfe: